

Erinnerungen an KZ Limmer

LIMMER (st). „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“ – unter diesem Motto findet am heutigen Sonntag deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals statt. Auch der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ nutzt diesen Tag, um daran zu erinnern, dass auf einem früheren Gelände der Continentale von 1944 bis 1945 ein nationalsozialistisches Konzentrationslager direkt am Dorfrand von Limmer stand. Die Anwohner der Wunstorfer Straße, die eine Wohnung im oberen Stock-

werk hatten, konnten das Leben hinter den Mauern sogar mitverfolgen.

Heute will der Arbeitskreis an die Leiden der KZ-Gefangenen erinnern. Die Umrisse des Lagers sind durch Markierungen wieder sichtbar gemacht und Ausschnitte aus Berichten ehemaliger Gefangener werden vorgetragen. Führungen finden heute um 10, 13.30 und 16 Uhr statt. Treffpunkt hierfür ist der Gedenkstein Ecke Stockhardtweg/Sackmannstraße. Zudem ist von 10 bis 18 Uhr ein Infostand aufgebaut. www.kz-limmer.de